

Schloßhofbach	DE_NRW_46432_0
Weser NRW	GÜS Messstelle: 740007

Gewässer	Einleitungsstellen (öffentl.)	Misch-system	Trenn-system	BWK M3 Untersuchung
Schloßhofbach/ Grenzbach		0	48	2012
Gellershagener Bach		0	50	2006

	bestehende Sonderbauwerke	Inbetriebnahme
Trenn-system	RWB 3.04 Universität	1976
	RRB 3.001 Tunnel OWD West	1994
	RKB 3.03 Sudbrackstraße	1997
	RRB 3.002 Sudbrackstraße	1999
	RRB 3.003 Johanneswerkstraße	2001
	RRB 3.004 Torfstichweg - Staukanal	2006

Maßnahmen laut ABK 2010 (Berichtsjahr 2014)				
Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Bau-beginn	Art der Maßnahme	Umsetzungs-zustand
4.13.009	RRB 3.007 Zehlendorfer Damm (BWK-M3, RRB)	2010	A10	0
4.13.011	RRB 3.005 Holbeinstraße (B-Plan G 20, SO, RRB)	2010	A10	0
4.13.014	Sanierung Einleitung Lakebach (BWK-M3)	2014	A11	2
4.13.019	RRB 3.006 Campus Nord (B-Plan G 20, SO, RRB)	2016	A10	2
weitere vorgesehene Maßnahmen z.B. aus BWK M3 Untersuchung				
	Offenlegung der Einleitung E 3/20	2009	A 10	0
	Aufweitung des Gellershagener Baches Höhe Einleitung E 3/19, 3/20		A 11	4
	Entfernung der Sohl-/Uferbefestigung unterhalb Lakebach		A 11	4
	ggf. Offenlegung der Einleitung E 3/44		A 10	4
	Umbau der ehemaligen Klärteiche am Schloßhofbach zum RRB (E 3/1, 3/90)		A 10	4
	Einleitung E 3/71; Optimierung der vorhandenen Rückhaltebecken		A 10	4
	Gewässerretentionsraum (GRR) vor Mündung Grenzbach		A 11	4
	ggf. Rückhaltung am NG 19.07.01 zum Schloßhofbach		A 10/ 11	4

Bemerkungen:

Zu den geforderten Maßnahmen zur RW Rückhaltung/ Behandlung nehmen wir wie folgt Stellung:

An den großen Einleitungsstellen sind bereits Rückhaltemaßnahmen erfolgt (Universität, Zehlendorfer Damm) bzw. befinden sich in konkreter Planung. So sind am Lakebach und Grenzbach GRR geplant, die effektiv die Gesamtabflüsse der Nebengewässer drosseln sollen.

Die Einleitungsmenge der E 3/71 soll durch die Optimierung der bereits vorhandenen Rückhaltebecken verringert werden. Die ehemaligen Klärteiche an der Schloßhofstraße sollen zu einem RRB umgebaut werden, so dass der Oberlauf des Schloßhofbaches hydraulisch entlastet wird. Ob hier auch eine RW-Behandlung möglich/ notwendig ist, muss noch geprüft werden. Ebenfalls zu prüfen ist eine mögliche Rückhaltung am Nebengewässer 19.07.01.

Weitere Maßnahmen sind diesbezüglich derzeit nicht geplant.

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, GB Stadtentwässerung; 16.06.2014

0 = durchgeführt 2 = zeitlich verschoben 4 = neu hinzukommen (Ziffern aus dem ABK)

A 10 = Regenwasserrückhaltung

A 11 = Maßnahmen im Gewässer, die zur Kompensation für die negativen Auswirkungen von Mischwasser- und Niederschlagswasser-Einleitungen dienen, soweit sie abwassergebührenpflichtig sind